Beilage zu Nr. 23 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 28. Januar 1898.

Unser **Inventur-Ausverkauf** dauert bis Ende dieses Monats.

Brummer & Benjamin,
Grosse Ulrichstrasse 23,
Part., I. u. II. Etage.

Kleiderstoffe, Leinen- u. Baumwollwaaren, Confection für Damen, Herren und Kinder, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe. etc.

Berliner Modebericht.

[Nachdruck verboten.]

* Berlin, im Januar 1898.

Mit schmunzelndem Behagen schaut jetzt der Mond dem nächtlichen Treiben auf der Erde zu. Glänzende Karossen, aus denen sorgsam verhüllte Gestalten herausküssen, sieht er, die kleinen Löckchen, die sich unter dem Spitzentuch hervordrängen, streift er neugierig, auch vom Füßchen im Seidenstrumpf und zierlichen Schnallenschuh nimmt er Notiz und nicht genug daran, sucht er sich zwischen den schweren Fenstervorhängen ein schmales Spältchen, durch das er dem Gesellschaftstreiben in den hohen, lichtdurchflutheten Räumen in aller Muße zusehen kann. Er kennt die Leutchen alle ziemlich gut, die sich da in anscheinender Herzlichkeit und Liebenswürdigkeit herumbewegen. Das junge Ehepaar, das eben den Saal betritt, hat er auf ihrem Weg hierher begleitet, und er hat gesehen, wie die junge Frau, tief in dem kostbaren Abendmantel eingehüllt, schweigend in ihrer Ecke saß, sich in Gedanken noch mit der unangenehmen Thatsache beschäftigend, daß der Schneider die Taille viel zu wenig ausgeschnitten hat. Der Gatte daneben, in tadelloser Ballstoilette mit ungeklärtem Oberhemd, spielt etwas nervös mit seinen Handschuhen, noch einmal die Tischrede memorirend, die er zu dieser verwünschten Gesellschaft halten muß. Diese Gesellschaft, die ihm das verabredete Rendezvous mit der kleinen Operettensängerin vereitelt hat. In tiefem Schweigen verharren beide Ehegatten, keine Brücke führt von ihm zu ihr hinüber. Doch schon im blumendurchduftenden Vorsaal verändert sich das äußerliche Bild. Die Falten des Mißmuthes sind geglättet, ein liebenswürdiges Lächeln wird vorgeschickt, und in vollster Harmonie, das Bild eines glücklichen Paares, betreten die Zwei den Saal. Nun, der Mond ist discret und hat noch niemals etwas von all den geschauten Heimlichkeiten verrathen. Er findet auch die kostbare veilchenfarbene Sammettoilette reichlich tief genug ausgeschnitten, er wenigstens sieht mehr als nöthig ist. Doch der Mond ist schon alt und weiß mit der heutigen Mode nicht so gut Bescheid wie wir.

Das Sammetkleid fällt in schweren Falten in eine kleine Schleppe aus. Es ist in Prinzeßform gearbeitet, seitwärts schräg geschlossen und mit einer bis zum Rocksaum sich verlängernden Silberstickerei verziert. Die linke Seite des Ausschnittes schmückt ein graziös gebundener Zweig von sorgsam abgelösten Chrysantemum-Blüthen. Die ganz kurzen Aermel bauschen sich leicht und ungezwungen, im Haar werden zwei Straußenfedern durch eine mit Steinen besetzte Silberagraffe gehalten.

Von feinem Geschmack zeugt eine hellrosa Moirés-Toilette mit blousiger Taille und rosa Federgarnitur, die sich um den eckigen Ausschnitt, und von der Taille vorn zu beiden Seiten ausgehend, um den Rock herum zieht. Gelbliche Spitzen-Ornamente in Herzform sind dem Moiré der Taille aufgesetzt und mit ganz schmalen rosa Mousseline-Rüschchen umranndet. Die Toilette wirkt trotz der Kostbarkeit des Materials durch die feine Zusammenstellung der Farben und das immerhin einfache Arrangement durchaus jugendlich und verliert keineswegs an Reiz, wenn man sich zu ihrer Herstellung eines einfacheren Stoffes bedient.

Zu kleineren Gesellschaften sieht zu einem weißen Rock eine in hellgrün und hellrosa changirende Blouse für junge Mädchen überaus anmuthig aus. Sie ist hinten ganz glatt gespannt und auch vorn wenig blousig gearbeitet. Von der Schulter ausgehend, ziehen sich über Rücken und Vordertheile ganz gleichmäßig in Bandeauform zwei gelbliche Spitzenentredeux, die in schmale Zäckchen verlaufen. Ebensolche Bandeaus spannen sich 2 mal quer über die Taille, sich über ein Chemisett aus ganz hellgrünem Chiffon legend. Ein breiter Seidengürtel umschließt die Taille und endet hinten in einer reichen Schleife, deren Knoten eine kostbare längliche Goldschnalle bildet. Die Aermel weisen ebenso wie der Kragen oben eine Garnitur aus spitzen Seidengacken auf, die mit hellgrünem plissirten Chiffon unterfüttert sind.

Durch die graziöse Verwendung schwarzer und weißer Spitzen und deren geschmackvoller Zusammenstellung mit farbigen, sowie schwarzen Sammet- und Seidenbändern, gelingt es bei der Anfertigung von Blousen immer neue, reizvolle Effekte zu erzielen. Gleichviel welche Garnitur gewählt wird, so sind derselben gewöhnlich kunstvoll verflochtene, doppelseitige Atlasbänder mit vielem Geschick beigefügt. Breite Spitzen umrahmen den Halsausschnitt und legen sich in der Art von Epauletten über die Achsel. — Eine sehr zierliche Besatz-Neuheit sind die kaum fingerbreiten Lilliputrüschchen aus hellem Mousseline de Soie. Man verwendet sie ebenso gern zu Kleiderröcken als Arabesken und Grec-Ornamente, sowie zur Ausschmückung der Blousen, auf denen sie lang und quer laufend den Rumpf und die Aermel in beliebiger Anwendung bedecken.

Die neue Rockform muß auf der Figur selber drapirt und abgesteckt werden, wenn sie tadellos gelingen soll. Die nach unten zu sich bildenden Falten werden vermittelst Gummibändern in ihrer richtigen Lage erhalten. Dieser neue Schnitt bedingt 140 cm Stoffbreite, von diesem Material genügen 4½ m Stoff, wenn der Rock eine Höhe von 102 cm hat. — Die Röcke sind ohne Abfütterung gehalten und fallen über ein seidenes Unterfleid. Zum Frühjahr erwartet man mit Bestimmtheit ein Wiederaufleben der Prinzeßrobe, und ein aufmerksamer Beobachter kann es schon heute merken, daß sich die Sympathien der Damen diesen glatten Formen immer mehr zuwenden. Wir entfernen uns immer weiter von dem alten klassischen Faltenwurf und heben die faltenlosen Façons auf den Modethron.

Hertha v. H.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K Halle, 26. Januar.

* **Die Leidenschaft**, den Tanzboden zu besuchen, hat den 20 Jahre alten Hausknecht Friedrich Stolze in Eisdorf zum Diebe werden lassen. Am 19. September war bei dem Gastwirth Körner Turnerball und Stolze gesagt worden, daß er denselben nicht mitmachen dürfe, wenn er nicht seinen restirenden Beitrag von 3 Mark vorher entrichte. Um dies zu ermöglichen und dem Ball beiwohnen zu können, kletterte er in der Nacht vorher über ein eisernes Stacket, drückte eine Scheibe ein und stieg durch das Fenster in die Stube, wo er aus einem Wandschrank 3 Mk. 80 Pfg. baar und 7 Stück Cigarren stahl. Der überschießende Betrag sollte sein Zehrgeld auf dem Balle sein und die Cigarren dazu dienen, ihn in rosige Stimmung zu versetzen. Es kam aber anders. Der Bestohlene hatte gleich Verdacht auf Stolze und der Gensdarm stellte an der beim Einbrechen der Fensterscheibe verletzten Hand den Dieb in ihm fest. Die Sache hatte schon einmal zur Verhandlung angestanden, war jedoch vertagt worden, da Zweifel an der normalen geistigen Fähigkeit des Angeklagten entstanden. Letzterer ist nun zwar Analphabet und kann nur seinen Namen mit Mühe nachschreiben, aber dennoch ist nach der ärztlichen Beobachtung als feststehend anzunehmen, daß seine Zurechnungsfähigkeit bei Begehung der That nicht ausgeschlossen gewesen. Die geringen Verstandeskräfte des Angeklagten wurden bei Abmessung der Strafe berücksichtigt und als solche 3 Monate Gefängniß festgesetzt.

* **Daß der Gebrauch des Messers** von den Gerichten mit strengen Strafen geahndet wird, zeigt wiederum ein derartiger Fall, welcher sich am Abend des 5. December in dem Tanzlokal „Zum letzten Dreier" in der Merseburgerstraße abspielte. Der Veranlasser war der 21 Jahre alte Former Gottfried Pabst aus Leipzig-Lindenau, schon einmal wegen Körperverletzung mit sechs Monaten Gefängniß vorbestraft. Bei dem Tanzvergnügen in dem genannten Lokal war ein kleiner Streit entstanden, in dem sich Pabst ohne Veranlassung hineinmischte, sodaß er an die frische Luft befördert werden mußte. Darüber wüthend geworden, drang er mit gezücktem Messer wieder in den Saal, suchte damit umher und versetzte dem 27 Jahre alten Bahnarbeiter B. einen Stoß, von dem sich herausstellte, daß es ein Stich war, der bis in die Lunge gedrungen war. „Wehe dem, der mir zu nahe kommt, den steche ich durch und durch" rief P. Aber herzhafte Männer packten ihn und spedirten ihn hinaus, wo er von einem Polizeibeamten in Empfang genommen wurde. Die Wunde ist zwar geheilt, aber der Verletzte spürt bei schwerem Heben jetzt noch Schmerzen. Da der Angeklagte sich ohne jedwede Veranlassung in den Streit gemischt hatte und leugnete, ging der Gerichtshof über das von der Staatsanwaltschaft beantragte Strafmaß hinaus und erkannte auf zwei Jahre Gefängniß.

K Halle, 24. Januar.

* **Messerstecherei.** Der Bergmann Karl Bundermann war vom Schöffengericht zu Mansfeld wegen Körperverletzung mittelst eines Messers zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Sowohl er wie die Staatsanwaltschaft hatten dagegen Berufung eingelegt. Der Angeklagte war am 28. April v. Js. in Leinbach mit dem Maler Franke, weil dieser ihn keines Grußes gewürdigt hatte, in Streit gerathen. Hierbei zog B. ein Messer und versetzte F. drei Stiche, von denen einer den linken Unterarm traf, die andern beiden an der Brust und rechten Seite aber abglitten und nur die Kleidung durchbohrten. Die Strafkammer hielt den Sachverhalt wie in erster Instanz für erwiesen und verwarf die Berufung des Angeklagten. Auf die Berufung der Staatsanwaltschaft hob das Gericht das erste Urtheil auf und erhöhte die Strafe dem Antrage gemäß auf ein Jahr Gefängniß. Da wegen der hohen Strafe Fluchtverdacht begründet erschien, wurde die sofortige Inhaftnahme des B. angeordnet.

* **Eine ungeeignete Schlafstelle** suchte sich am 5. December der Arbeiter August Wagner aus Zwebendorf in dem Hühnerstalle des Gastwirths Altenhagen in Holzweißig, wo er von dem Hausdiener betroffen wurde. Die Ausrede, daß er nur dort habe schlafen wollen, erschien um so weniger glaubhaft, als W. wahrscheinlich zum Fortschaffen der Hühner einen Sack bei sich hatte. W. hat schon manches Jahr seines Lebens im Gefängniß und Zuchthaus zugebracht, er ist also ein Mensch, von dem man sich eines Diebstahls wohl versehen kann. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr Zuchthaus, 3 Jahr Ehrverlust und Polizeiaufsicht.

Reichsgericht.

Leipzig, 26. Januar.

* **Verworfen** wurden vom Reichsgerichte die Revisionen des Handlungs-Gehilfen Hermann Schumann, der vom Landgerichte Halle a. S. am 25. November v. J. wegen Untreue zu einem Monat Gefängniß verurtheilt worden ist.

Kleine Chronik.

* **Hannover**, 26. Januar. (Windthorst's Gattin †.) Hier ist die Gattin des verstorbenen Centrumsabgeordneten Dr. Windthorst aus dem Leben geschieden. Sie war am 12. September 1805 als Tochter des Advokaten und Gutsbesitzers Ignaz Engeler zu Oedingberge im Bezirk Osnabrück geboren. Die Vermählung mit Dr. Windthorst hatte am 29. Mai 1838 stattgefunden. Von vier aus der Ehe hervorgegangenen Kindern lebt nur noch die unvermählte Tochter Maria, geb. 26. September 1841, welche die treue Pflegerin ihrer Mutter war.

* **Hamburg**, 26. Januar. (Großes Aufsehen) erregt hier die Flucht des Marmorsteinfabrikanten Bremann. Er hat zahlreiche Wechselfälschungen verübt und eine Hamburger Bank um 60000 Mark geschädigt. Mehrere Wechsel befinden sich noch in Umlauf. Es ist ein Steckbrief hinter Bremann erlassen.

* **Kattowitz**, 26. Januar. (Mädchenhändler.) Auf dem hiesigen Bahnhofe ist ein Agent aus Breslau verhaftet worden, welcher im Auftrage eines Berliner Vermittelungsbureaus junge Mädchen unter Vorspiegelung falscher Thatsachen nach Berlin locken wollte. Der Mädchenhändler hatte drei Mädchen bei sich, welche in ihre Heimath befördert wurden.

* **Danzig**, 26. Januar. (Schiffsunglück.) Der schwedische Schooner „Najaden", Kapitän S. Anderßon, der mit einer Ladung fichtener Sleeper von der hiesigen Firma Schönberg & Domansky nach Kjöge in See ging, ist bei dem orkanartigen Sturme bei Bohnsack gestrandet und wahrscheinlich verloren. Kapitän und Steuermann wurden in bewußtlosem Zustande an Land getrieben und fanden liebevolle Aufnahme bei den Bewohnern. Der Rest der aus fünf Mann bestehenden Besatzung ist ertrunken.

* **Köln**, 26. Januar. (Explosion.) In einem Handschuh-Reinigungsgeschäft an der Eintrachtstraße explodirte ein mit Benzin gefülltes Gefäß, wodurch ein Brand ausbrach, der das gesammte Geschäftshaus in Asche legte. Die Frau des Besitzers eilte mit brennenden Kleidern auf die Straße und wurde tödtlich verletzt dem Vincenthospitale überliefert. Auch der Inhaber, sowie die Arbeiterinnen sind durch Brandwunden sehr schwer verletzt.

* **Sheerness**, 26. Januar. (Explosion.) Während heute bei einer Uebung an Bord des Kanonenbootes „Bouncer" ein Schuß aus einem 6zölligen Geschütz abgegeben wurde, explodirte die Ladung, bevor die Lafette geschlossen war. Zwei Mann wurden getödtet und 6 verwundet.

* **St. Louis**, 26. Januar. (Feuersbrunst.) Ein Getreidespeicher, der drei Millionen Bushels Getreide, 85 mit Mais befrachtete Wagen, eine Fracht- und eine Güterhalle umfaßte, ist niedergebrannt. Der Schaden wird auf eine Million Dollars geschätzt.

Vermischtes.

* **Einfache Hilfe bei Keuchhusten.** Einem schweizerischen Arzte, Dr. Nägeli, ist es jüngst gelungen, ein Mittel zu entdecken, durch das der fürchterliche Stickkrampf unserer so häufig vom Keuchhusten geplagten Kinder sofort gelöst werden kann. Dieses Hilfsmittel besteht in einem einzigen Griff, der von jedem Laien sehr leicht ausgeführt werden kann. Man hake den Daumen einer Hand hinter den vorderen Schneidezähnen in den Mund des nach Luft schnappenden Kindes, ergreife mit den übrigen Fingern derselben Hand den Unterkiefer des kleinen Patienten und ziehe denselben nach vorn und abwärts, während die andere Hand, auf der Stirn liegend, den Gegendruck ausübt. Man habe den Daumen aber so ein, daß derselbe nicht nur die Schneidezähne, sondern auch den Kieferknochen erfaßt. Ist das Experiment erst einmal gemacht worden, so kommt das mit Keuchhusten behaftete Kind schon von selbst herbeigesprungen, sobald es das Herannahen eines neuen Anfalls verspürt, daß man es behandle. Bedenkt man, daß durch die lästigen Stickanfälle Nasen- und Ohrenblutungen, Sprengung des Trommelfells ꝛc. hervorgerufen werden können, dann wird man die Bedeutung des Dr. Nägeli'schen Keuchhustengriffes zu würdigen wissen. Frische Luft und Gurgelungen werden die Leidenszeit abkürzen, gegen die unangenehmen Erscheinungen dieser häufigen Kinderkrankheit giebt es sonst leider keine Hilfsmittel.

* **Blitzstrahl und Predigt.** Als am 26. August 1735 in der Annenkirche zu Dresden sich eben zwei Brautpaare trauen lassen wollten, schlug ein Blitzstrahl in die Kirche, beschädigte Altar, Kanzel, Orgel und Empore, zerschmetterte den Thurmknopf und tödtete die Leichenfrau, als diese eben beschäftigt war, den beiden Bräuten einen Kirchstuhl zu öffnen. Der Diakonus an der Annenkirche, Magister Johann Neumeister, nahm von diesem traurigen Ereigniß Veranlassung zu einer Predigt über das Thema: „Wie haben sich Christen zu verhalten, wenn Gott sich veranlaßt sieht, in einem Donnerwetter zu ihnen zu kommen?" — Wie mag Magister Neumeister diese Frage wohl beantwortet haben?

* **Weibliche Verbrecher.** In dem jüngsten statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich werden für die letzten zehn Jahre die Zahlen für die in diesem Zeitraum begangenen Vergehen und Verbrechen zusammengestellt. Was die einzelnen Vergehen und Verbrechen anbetrifft, so ist bemerkenswerth, daß die Zahlen für gefährliche Körperverletzung den größten Unterschied zwischen Männern und Frauen zum Nachtheil der ersteren zeigen; gleichmäßiger ist schon die Linie bei beiden Geschlechtern beim Diebstahl, sowohl einfachem wie im Rückfall, und zwar fällt hier bei Männern und Frauen der Höhepunkt der Kriminalität in die Altersklasse von 18—21 Jahren. Beim Betrug stehen die meisten weiblichen Verurtheilten im Alter von 18—21 Jahren, während die meisten Männer zur Zeit der That ein Alter von 21—25 Jahren hatten. Bei Hehlerei kommt die weibliche Kriminalität der männlichen sehr nahe; hier sind bei beiden Geschlechtern die Schwankungen der Kriminalität sehr gering, und zwar wird der Höhepunkt bei den Männern mit 18 bis 21 Jahren, bei den Frauen mit 40 bis 50 Jahren erreicht. Zum Hausfriedensbruch neigen die Männer am meisten mit 21 bis 25 Jahren, während die wegen dieses Vergehens verurtheilten Frauen meist im Alter von 40 bis 50 Jahren stehen.

Berliner Börse

vom

26. Januar 1898.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,39bzG
Französische Noten		80,95bz
Italienische "		77,20bzB
Oesterreichische " 100 Fl.		170.10G
Russische " 100 Rbl.		216.75bz
Schweizer " 100 F.		80,45bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	103 50G
do. do.	3½	103.60bz
do. do.	3	97.30G
Preuss. Cons. Anleihe	3½	103,40G
do. do.	3½	103,50B
do. do.	3	97,80G
Staats-Schuldscheine .	3½	100,20G
Hallesche Stadt-Anl. .	3½	—.—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100.75bzB
do. do.	3	92.50bzG

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	47,10bzG
Chinesische Anleihe .	5½	104 80bz
Italienische Rente. . .	4	94,30G
Lissab. St.-Anl. 86, 1. u. II	4	66,40bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500 .	6	98,75bz
do. do. (1890) . . .	6	98 75bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	94.60bzG
Oesterr. Gold-Rente. .	4	—.—
do. Papier-Rente. .	4½	102 40G
do. Silber-Rente .	4½	—.—
Port. Staats-Anl. 88—89	—	33.50bzG
Rum. St.-Anl. II.—VIII.	4	95,60B
Rumän. fund.	5	—.—
do. amort.	5	101 25bzG
do. do. 1891 . . .	4	93,40bz
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	103,30bz
do. Gold-Anl. v. 1884	3½	—.—
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	103,50G
do. do. 5er	4	—.—
Serbische Gold-Pfdbr. .	5	94,90G
do. Rente 1881 . .	4	63 50bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	103 20B
do. do. 500	4	103,20B
do. do. 100	4	103 40bz
do. K.-G.-A. 89. 1000	4½	103,30G
do. do. 100	4½	103,30G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau K. .	6½	193,60bz
Lübeck-Büchen	6⁴	171,25bz
Marienburg-Mlawka . .	3½	86 00bzG
Ostpreuss. Südbahn .	3½	95,20B
Ital. Mittelmeerbahn .	5	96,70G
Schwe zer Central . .	7	141,90G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,10B
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,75G
London.	1 Lstrl.	8 T.	20,39bzB
Paris	100 Fr.	8 T.	80 90bzG
Wien	100 Fl.	8 T.	170,00bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,45bzG
Ital. Plätze . . .	100Lire	10 T.	77,05bz
Petersburg . . .	100SRl.	3M.	216,05G

Berlin 4; Lomb. 5, Pr.-Disk. 2½.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	173,00bzG
Breslauer Disk.-Bank .	6½	121.75bzG
do. Wechs.-Bank	5½	108,25G
Danmstädter	8	158,75bzG
Deutsche Bank	10	208,90bz
do. Genossenschaftsb.	6	117.50zG
Diskonto-Kommandit . .	10	201,50bz
Dresdener Bank	8	162,75bz
Leipzig. Kreditanstalt .	10	210,25bzG
Makler bank	5½	107 75bz
Meininger Hypothek.-B.	6	135.60G
Mitteldeutsch. Kreditb.	6	117,75bzG
Nationalb. für Deutschl.	8½	156,25bz
Oesterreich. Kredit . .	11½	224,00bz
Preuss. Boden-Kredit .	7	141,60bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	170,80G
Reichsbank	7½	159,75bzB
Russische Bank	10.3	150.75bz
Sächsische Bank	5½	128,25bzG
Schaaffhaus. Bank-V. .	7½	149.90bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	133,80zG

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	15	281,25bzG
Anglo-Kont.-Guano . . .	0	79,25bzB
Anhalter Kohlen.	6	116,90bz
Berliner Böhm. Brauh.	12½	245,00bzG
do. Br. Patzenhofer	12	257,50bzG
do. do. Schultheiss.	16	283.25bzG
do. St.-Prior.-A.	12½	301.80bzG
Bochumer Gusstahl . .	12½	200,80bzG
Cröllwitzer Papier . . .	24	293,50bzG
Dannenbaum	4½	124,10bz
Donnersmarckhütte. . .	9	155 50bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	5	97,10bzG
Eilenburger Kattun . . .	2	85,50G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	10	125,25bzG
Gelsenkirchen Bergw. .	7½	181,70bz
Glanziger Zuckerfabrik	8	117,10bzG
Greppiner Werke . . .	4½	101,10bzG
Grosse Berl. Pferdebahn	15	465,50bzG
Hallesche Maschinen . .	40	518,00bzB
Hamburger Packetfahrt	8	115,10bzG
Harpener Bergban . . .	8	180,50bzG
Hartmann. Sächs. M.-F.	10	190,50bzB
Heinrichshall	6	118,00G
Hibernia & Shamrock .	9½	194,40bz
Hildebrand Mühlen . . .	11½	181,50bzG
Hörder-Hütten konv. . .	0	12,00bz
do. St.-Prior.-A.	8	120,50bzG
Kaliwerke Aschersleb. .	7	145.50bzB
Kette Dampfschifffahrt .	1	72,40B
Körbisdorf. Zuckerfabr.	4	117,25G
Lauchhammer konv. . .	15	189,90bz
Laurahütte	10	183,20bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	205,50G
Leopoldshall chem. Fb.	4	90,00bzG
Massen Bergbau	4	130,00bzG
Norddeutscher Lloyd . .	4	110,10bz
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	5	104,25bzG
do. Eisen-Industrie	8	124 75bzB
Phönix B.-Akt. Litt. A.	13	184,75bzG
do. abgest.	13	—.—
Pinto, Bergwerk	1	276,75bzG
do. do. konv.	11	276,75bzG
Pomm. Maschinen konv.	7	115 90bz
Riebeck Montanwerke .	11	202,00G
Rositzer Kohlen	12	194,25bz
do. Zuckerfabrik	12	191,00bzG
Sächs.-Thür. Brauhaus.	0	138,00G
do. St.-Pr.	7	136,00B
Stassfurt. Chem. Fabrik	11	170,00bzG
Stettiner Cem. Bredow	7	138,20B
Stollberger Zink, Akt.	8	69,90bz
do. do. St.-Pr.	7	140 85bzG
Trust-Aktien	13	176,00bz
Westeregeln Alkali . . .	19	187,50bzG
Zeitzer Maschinen . . .	20	309,80bzG

Hervorragende Neuheiten in

Masken-Costum-

Stoffen und sämmtlichen Zuthaten.

Halb-Seiden-Atlas in allen Lichtfarben das Meter **30 Pfg.**

Sammet in allen Lichtfarben das Meter **55 Pfg.**

Seidenplüsche, Seidengazen, Gold- u. Silber-Tarlatans, Tülle, Mulls, Besätze, Spitzen etc. lebhaften Farbentönen.

Geschäftshaus **J. LEWIN**

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Costum-Bilder werden gratis verliehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980128025/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung

betreffend die nicht fabrikmäßige Herstellung u. die Verwendung von Acetylen.
(A.-Bl. St. 51. S. 416.)

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. 195 ff.) und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Ges.-S. S. 265) wird hiermit unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg die nachfolgende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Wer außer im fabrikmäßigen Umfange Acetylen herstellen oder verwenden will, hat dies spätestens bei der ersten Inbetriebsetzung der Gasentwickelungs-Apparate der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

§ 2. Die Entwickelung und Aufbewahrung von Acetylen darf nicht in oder unter bewohnten Räumen und nicht in Kellern erfolgen. Die Räume, in denen die Gasentwickelung stattfindet, müssen durch eine Brandmauer oder einen isolirenden Luftraum von Wohnräumen getrennt sein. Die Gasentwickler dürfen nur unter leichter Bedachung aufgestellt werden.

§ 3. Diese Räume müssen hell, geräumig und gut gelüftet sein, dürfen nur durch Dampf- oder Wasserheizung erwärmt und nicht mit Licht betreten werden. Die Thüren müssen nach außen aufschlagen.

Die Entlüftungsrohre der Räume und der Gasentwickler dürfen nicht in Schornsteine münden, die Entlüftungsrohre der Gasentwickler sind bis über das Dach zu führen.

§ 4. Die Apparate zur Entwickelung und Aufbewahrung von Acetylengas müssen so eingerichtet sein, daß in ihnen kein höherer, als ein Ueberdruck von einer Atmosphäre sich bilden kann.

§ 5. An den Entwickelungs-Apparaten, Gasbehältern und Gasleitungen dürfen keine aus Kupfer bestehenden Theile angebracht sein.

§ 6. Calciumcarbid und andere Carbide dürfen in Mengen von mehr als 10 kg nur in wasserdicht verschlossenen Gefäßen und in trockenen hellen, gut gelüfteten Räumen aufbewahrt werden. Die Lagerung in Kellern ist untersagt. Die Gefäße müssen die Aufschrift tragen: „Carbid, gefährlich, wenn nicht trocken gehalten".

§ 7. Die zur Aufnahme flüssigen Acetylens bestimmten Flaschen müssen durch einen weißen Anstrich und die Aufschrift: Flüssiges Acetylen, Feuergefährlich" gekennzeichnet, mit Angabe der Tara und des Fassungsraumes in Litern versehen und auf 250 Atmosphären geprüft sein.

§ 8. Bei der Füllung der Flaschen darf das Verhältniß von 1 kg Acetylen auf 3 Liter Raumgehalt nicht überschritten werden.

§ 9. Die Flaschen für verdichtetes Acetylengas müssen durch die Aufschrift: „Acetylengas, Feuergefährlich" gekennzeichnet und mit der Angabe des höchsten zulässigen Druckes versehen sein. Sie müssen mit dem doppelten des zulässigen Druckes geprüft sein.

§ 10. Die mit flüssigem oder verdichtetem Acetylen gefüllten Flaschen sind gegen die Einwirkung von Sonnenstrahlen und Ofenwärme zu schützen.

§ 11. Flüssiges und verdichtetes Acetylen dürfen nur in Gefäße gefüllt werden, an denen kein Theil aus Kupfer oder Kupferlegirungen besteht.

§ 12. Die Bestimmungen in den §§ 1, 2 und 3 finden keine Anwendung auf tragbare und solche Acetylengaslampen, bei denen der Brenner mit dem Entwickelungsapparat unmittelbar und fest verbunden ist.

Denjenigen, welche beim Erscheinen dieser Polizei-Verordnung mit Genehmigung oder mit Vorwissen der Ortspolizeibehörde Acetylen-Entwickelungsapparate bereits in Betrieb genommen haben, kann von der Ortspolizeibehörde zur Erfüllung der Vorschriften in § 2 und im ersten Satze des § 3 eine Frist von 12 Monaten vom Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung ab bewilligt werden.

Die vorstehenden Bestimmungen finden keine Anwendung:

a. auf fabrikmäßig betriebene und daher nach § 16 der Gewerbeordnung besonderer Genehmigung bedürftige Anlagen zur Herstellung von Acetylen,
b. auf die staatlichen wissenschaftlichen Institute, soweit sie Acetylen zu Lehr- und Studienzwecken herstellen und verwenden.

§ 13. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, sofern dadurch nicht nach den bestehenden Gesetzen eine schwerere Strafe verwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark und im Falle des Unvermögens an deren Stelle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 14. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Merseburg, den 14. December 1897.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
Graf zu Stolberg.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen, welche Acetylen-Entwickelungsapparate bereits in Betrieb genommen haben, dies der Polizei-Verwaltung innerhalb 14 Tagen, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, anzuzeigen haben.

Halle a/S., den 22. Januar 1898.

Die Polizei-Verwaltung.
J. A.: Pütter.

Bekanntmachung.

An den hiesigen **städtischen Lehranstalten** fallen **die Ferien in diesem Jahre** wie folgt:

A. Am Gymnasium, der Ober-Realschule und der höheren Mädchenschule:

Bezeichnung der Ferien.	Dauer derselben.	Schluß des Unterrichts.	Anfang des Unterrichts.
Osterferien.	2 Wochen.	Sonnabend den 2. April.	Dienstag den 19. April.
Pfingstferien.	5 Tage.	Freitag den 27. Mai.	Donnerstag den 2. Juni.
Sommerferien.	4 Wochen.	Sonnabend den 2. Juli.	Dienstag den 2. August.
Herbstferien.	2 Wochen.	Sonnabend den 1. Oktober.	Dienstag den 18. Oktober.
Weihnachtsfer.	2 Wochen.	Mittwoch den 21. December.	Donnerstag den 5. Januar.

B. An den Mittel- und Volksschulen.

Osterferien.	1 Woche.	Sonnabend den 9. April.	Montag den 18. April.
Pfingstferien.	6 Tage.	Freitag den 27. Mai.	Freitag den 3. Juni.
Sommerferien.	4 Wochen.	Sonnabend den 2. Juli.	Montag den 1. August.
Herbstferien.	2 Wochen.	Sonnabend den 1. Oktober.	Montag den 17. Oktober.
Weihnachtsfer.	2 Wochen.	Mittwoch den 21. December.	Donnerstag den 5. Januar.

Halle a. S., den 22. Januar 1898.

Der Stadtschulrath.
Dr. Krähe.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß das **Kühlhaus des städtischen Schlacht- und Viehhofes** zwecks Ausführung von Bau-Arbeiten **vom 1. Febr. d. Js. ab voraussichtlich auf 4 Wochen geschlossen** wird.

Halle a. S., den 21. Januar 1898.

Das Kuratorium für den städtischen Schlacht- und Viehhof.
Der Vorsitzende: Winter, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß unter dem Pferdebestand des Spediteurs **Haase** hierselbst, Bahnhofstr. 18, die Influenza ausgebrochen ist.

Halle a. S., den 26. Januar 1898. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Viehhändlers **Moritz Schloß** hier, Königstr. 62, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und ist daher das gedachte Gehöft unter Sperre gestellt.

Halle a. S., den 26. Januar 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Deutsch-Italienischer Güterverkehr.

Am 1. Februar d. J. werden eingeführt: 1) ein neuer Gütertarif, bestehend aus Theil I, Abtheilung A, reglementarische Bestimmungen, Abtheilung B, allgemeine Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation, (IA und B 3 Mark). Theil II, Abtheilung A, Tarifabellen für die außeritalienischen Bahnstrecken (3,60 Mark). Abtheilung B, Tarifabellen für die italienischen Bahnstrecken nebst Karte von Italien (2,40 Mark). 2) neue Ausnahmetarife für metallurgische Produkte (0,80 Mark), Steinkohlen u. s. w. (0,40 M.), Rohzucker und Melasse nach Italien, ferner für Wein, Most und zerquetschte Weintrauben (0,80 Mark).

Halle a. S., den 22. Januar 1898.

Königliche Eisenbahndirektion.

Stellen finden.

Generalagentur

einer erstklassigen u. bereits eingeführten Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Actien-Gesellschaft f. einen größeren Bezirk unter günstigen Bedingungen an einen rührig., in industriellen, wie besseren Gesellschaftskreisen erfolgreich arbeitenden Herren zu vergeben.

Gefl. Offert. mit Referenzenaufgabe unt. O. 6315 b an Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. d. S. erbeten.

Mehrere ordentliche
Arbeiterfamilien und verheirathete Pferdeknechte
finden zum 1. April cr. auf **Amt Polleben** bei hohem Lohn und freier Wohnung dauernde Beschäftigung.

Mehrere durchaus erfahrene
Monteure für Dampfmaschinen u. Compressions-Eismaschinen finden bei hohem Lohn dauernde Stellung in der
Maschinenfabrik vormals Vaass & Littmann.

Junger solider, anständiger Mann, welcher Lust hat Diener zu werden, kann sich melden Stephanstr. 6, I. Nachm. 3—4. Nur solche, welche vorzügliche Zeugnisse haben, werden berücksichtigt.

Gesucht ein
junger unverheirath. Schlosser
als Heizer für Kesselheizung und Maschinenbetrieb. Lohn 900 Mark jährlich und freie Wohnung.
Königl. Nerven-Klinik.
Mühlrain 7.

Vertreter!

Herren, die mit den ersten Detailgeschäften der Delikatessen- und Käsebranchen innige Verbindung haben und durch Angabe von 1a. Referenzen geschäftliche Tüchtigkeit und Ehrbarkeit nachweisen, möchte ich mit dem provisionsweisen Verkauf meiner Käse-Fabrikate und Specialitäten betrauen und ersuche um Offerten.
Fritz Baum, Breslau.

Junger Mann

vom Lande, 16—18 J., als Hausbursche in Materialwaaren-Geschäft gesucht. Zu erfragen Erpd. d. Blattes.

Antritt sofort!
Reip. I. Hambg. Haus zahlt sol. Herren ℳ 130 pr. Mon. od. hohe Prov. für **Cigarrenverkauf** an Wirthe, Private 2c. Off. u. **U. 1471** bef. **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Tüchtiger **Stellmachergeselle** für dauernde Arbeit sofort gesucht.
Franz Fuchs, Teicha (Saalkreis).

Knecht u. Hofbursch. find. kostenfrei gute Stelle Breiteistr. 9, II.

Tischlergesellen sucht
P. Mühndorf, Geiststr. 55.

Jungen **Schneidergesellen,** guten Arbeiter, sucht per sofort
R. Rennert, Schraplau.

Eine erste leistungsfähige Kulmbacher Export-Bierbrauerei sucht für Halle u. Umgegend bestens empfohlenen
Vertreter.
Gefl. Offerten unt. M. A. 19 postlagernd erbeten.

Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Martinstraße 7
stellt für sofort u. 1. April ein: 2 einfache verh. **Inspektoren,** led. **Hofverwalter, Oekonomieelehrlinge, Volontäre,** ältere perfekte u. jüngere **Landwirthschafterinnen,** alleinstehende ältere **Mamsell** für Vorwerk, junge **Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft,** verh. u. led. **Hofmeister,** verh. **Vorarbeiter, 80 Tagelöhner- u. Drescherfamilien,** verh. u. led. **Kutscher,** 80 verh. u. led. **Pferdeknechte,** led. **Schweizer,** verh. u. led. **Kuhmelker, Ochsen- und Schweinefütterer,** junge kräft. **Burschen,** die sich aufs Land vermiethen wollen, **Stuben-, Haus-, Küchen- u. Viehmädchen.**

Stellennachweis für **Arbeiter und Gesinde ist kostenfrei.**

Ein älterer
Mechanikergehülfe
wird gesucht. **Franz Berger,** An der Universität 13.

Hausbursche,
welcher mit Pferden umgehen kann, sucht **G. Schimpf,** Gr. Ulrichstr. 53. Zu melden bis früh 10 Uhr.

Kutscher!

Für unser Fabrik-Gespann ein jg. verh., zuverl. **Kutscher** mit gut. Zeugn., b. gut. Lohn u. freier Wohnung in unserem Wirthschaftsgeb. gesucht.
Dampf- Seifen- u. Parfümeriefabrik, Stephan & Plügge.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 908
erhalten Stellung: Led. **Pferde- u. Ochsenknechte, Tagelöhner- u. Drescherfamilien.**
Vermittelung für Stellensuchende ist kostenlos.
NB. **Anläßlich der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers sind die Bureaus heute Nachmittag geschlossen.**
Die Verwaltung.

Zimmerkellner mit Sprachkenntn., 2 erste **Kochmamsells** z. 1./4., 90 Mk., 6 jüngere selbstständ. **Kochmamsells, Herdmädchen** f., 80 Thlr., freie Reise, bes. **Stubenmädchen** 15/2., 20 Mk. monatl., **Zimmermädchen** f. Saison, viel Verdienst, sucht
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Brot-Kutscher
gesucht. Offerten unter **H. 10** an die Expedition d. Ztg.

Ein **junger Schreiber** mit schöner Handschrift zum **sofortigen** Antritt gesucht. **Müller,** Gerichtsvollzieher.

Büffetier
sofort gesucht
Hôtel „Stadt Einbeck".

Wirth, welcher **Kaution** stellen kann, wieder Lust hat Restaurant gesucht. Zu erfragen bei **Hoffmann,** Franckestr. 18.

Junger Mann,
welcher die einfache Buchführung versteht, gesucht. **Hoffmann,** Franckestr. 18.

Zugführer für Privatbahn, **monatlich 100 Mark,**
Wärter für städt. Krankenhaus **14. cr., 30 Mk., alles frei,**
Kutscher u. Diener sucht
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Hausbursche
von 15 Jahren gesucht
Bismarckstraße 1, I.

Junges anständ. Mädchen
zum Wegebesorgen und Wartung eines einjährigen Knaben für einige Stunden des Tages **gesucht**
Kruttenbergstr. 8, III. rechts.

Gesucht ein anständiges, nicht zu junges
Mädchen
als Stütze der Hausfrau.
C. Nassemann, Hotel zur Sonne, Schkeuditz.

Mädchen. 60—70 Thlr. Lohn, sucht **Frau Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Dienstmädch. sof. od. 1./2. ges. Markerstr. 16, I.

Frauen,
geübt in Anfertigung v. Lampenschirmen, finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Zu melden bei
Heilbrun & Pinner,
Hall. Papierwaaren-Fabrik,
Königstr. 70.

Mädchen zur Aufwartung für den ganz. Tag gesucht Heinrichstr. 6, II.

Perf. Kochmamsell, welche schon Geschäft war, wird zum 1. Februar für 3 Monate zur Aushilfe gesucht.
Otto Siegau, „Loge zu den 5 Thürmen".

Aufwartung wird sofort gesucht Mühlweg 5, I.

Gesucht,
wenn möglich sofort, ein gewandtes Stubenmädchen, im Nähen und Plätten erfahren.
Frau Prof. Strauch,
Advokatenweg 10, I.

Buffetmamsell sofort gesucht
Völbergasse 4, l., r.

Suche für mein Haus erfahrene, gebildete evangelische **Stütze der Hausfrau** zum 1. Febr. Gesuche mit Zeugniß u. Gehaltsansprüchen erbeten.
Steuer-Inspektor **Kuentz,**
Merseburg, Lauchstädterstraße 6a.

Mädch., b. kochen k., nach Berlin für f. Haushalt, 70 Thlr., **Lehrl.** f. Oekonomie, Landwirthschaftsschüler bevorz. 20 Mädch. f. Zimmer, 30 Köchin., 3 Kaffeemamsl., bess. Kindermädchen in adliges Haus sucht
J. Reichert, Schmeerstr. 17.

Gesucht
eine **Köchin** f. **Restaurr., Haus- u. Stub. Mädch.** auf Rittergüter, **Mädch.** f. alle Arb., **Kellnerlehrl., Bäckerlehrl., Knechte** durch
Frau Albers, Martinstr. 9, II.

Aufwartung von 7—10 Uhr gesucht Leipzigerstraße 39, II.

Jg. Mädch., i. Sticken geübt ges., Parkstr. 9, I.

Junges Mädchen
mit **guter Handschrift, Alter 14 bis 16 Jahr, zu leichter Beschäftigung gesucht.** Selbstgeschriebene **Offerten u. F. H. 5797 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Anst. **Mädchen** als Aufwartung gesucht. Zu erfr. in der Exped. ds. Bl.

Tücht., solid. **Kalmädchen** sofort ges. Kl. Ulrichstr. 27, G. II.

Mädch., welch. melk. k., b. hoh. Lohn u. Gen., erh. kostenfr. St. d. Fr. **Heyer,** Kirchstr. 2.

Ordl. Mädchen find. g. St. Fleischerstr. 2, I.

Aelt. u. jung. Mädch. erh. hier u. ausw. Stell. d. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Eine **Maschinennähterin** für Wäsche gesucht Schülershof 7, III.

Kinderfrl. find. 1. April St. Breiteistr. 9, II.

Hausmädch. find. sof. St. Breiteistr. 9, II.

Bess. Hausm. mit g. B. z. bald. Antr. 15—16J. Mädch. v. 2. find. I. D. Zu erf. Breiteistr. 15, II.

Hausmädchen
bei gutem Lohn wird **sofort** gesucht.
Sport-Hôtel, Gr. Steinstr.

Zum 1. März 1898 suche ich ein **anständiges, solides Mädchen,** welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Nur Inhaberinnen guter Zeugnisse können sich Mittags v. 12—3½ Uhr melden **Karlstr. 4,** I.

Ein jg. **Mädchen** ob. Fräulein, w. Lust hat das Kochen zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten.
Schulheiß-Ausschank,
Merseburgerstr. 9.

Ein sauberes anständ. **Mädchen,** das im Kochen und Hausarbeiten gründlich erfahren ist, wird wegen Verheirathung des jetzigen Mädchens zum 1. April gesucht.
Frau **Louise Lockoff,**
Franckestraße 19, I.

Ein fleißiges, sehr saub. **Hausmädchen** sucht zum baldigen Eintritt
Frau Apotheker Grebe,
Geiststr. 15, I.

Wirthschafterin
für 1. April gesucht, perfekt in der guten, bürgerlichen Küche, erfahren in der Behandlung der Wäsche, sowie im Schlachten, Einmachen und der Aufzucht von Federvieh. Refl. mit guten Zeugnissen zu melden unt. G. 47 Exp. ds. Bl.

Wirthschafterin., Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Kinderfrauen, Mädch. für Küche u. Hausarb., Stall- u. Scheuermädchen erh. gute Stellen durch
Pauline Fleckinger,
Neumühlenhäuser 3, a. Markt.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht
Walter Grempler,
Cönnern a. S.,
Modewaaren- u. Confectionsgeschäft.

Ich suche für mein **Kleiderstoff- und Costumes-Geschäft** einen jungen Mann aus g. Familie u. m. g. Schulbildung als
Lehrling
unter sehr günstigen Bedingungen.
C. A. Boegelsack.

2 Lehrlinge
sucht Ostern **Friedrich Borgis,**
Schneidermeister, **Nietleben** b. Halle a/S.

Schmiede-Lehrling
sucht **Paul Kohlbach,**
Osmünde b. Gröbers.

Malerlehrling
(Sohn rechtschaffener Eltern) findet zu Ostern Aufnahme.
Richard Zahn, Lauchstädt.

Einen Fleischerlehrling sucht zu Ostern
F. Kopf, Fleischermstr., Mansfelderstr. 10.

Für mein **Colonialwaarengeschäft,** verbunden mit **Destillation,** suche per 1. April einen
Lehrling.
Otto Hoppe, Thomasiusstr. 49.

Sattlerlehrling
sucht unter sehr günstigen Bedingungen zu Ostern **H. Zschäckel,**
Sattler u. Tapezierer, **Alsleben** a/S.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat das **Friseur-Geschäft** zu erlernen, findet Ostern 1898 in meinem Geschäft Aufnahme.
Johannes Wilke, Barbier u. Friseur,
Oleariusstraße 3.

Anständiger junger Mann
mit guter Schulbildung wird für ein hiesig. **Fabrik-Comptoir** geg. monatl. Vergütung **als Lehrling** sof. od. spät. **gesucht.** Selbstgeschriebene Offert. unt. **A. 47** hauptpostl.

Größeres Versicherungs-Geschäft
sucht zum 1. April cr. einen
Lehrling
mit besserer Schulbildung (eventl. Einj.-Freiw. Zeugniß). **Schriftliche Offerten Alte Promenade 6, I., Bureau.**

Technisches Engros-Geschäft sucht sofort oder Ostern einen
Lehrling
m. gut. Schulbildung bei monatl. Vergütung. Offert. unt. **H. 5** a. d. Expd. d. Bl. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980128025/fragment/page=0002

Malerlehrling sucht
E. Hendler, Brehna.

Schuhmacherlehrling sucht zu Ostern **Wilh. Krätzer, Zweigstr. 10.**

Söhne achtbarer Eltern werden als Lehrlinge gesucht
S. Weiss.

Bäcker- u. Conditorlehrling gesucht **Gottschalk,** Bäckermstr., Leipzig, **Waldstr. 25.**

Tischlerlehrling sucht zu Ostern **R. Geldies, Anhalterstr. 12.**

Tischlerlehrling stellt ein A. Rudolph, Bau- u. Möbeltischl., Kilterstr. 12.

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, findet sofort oder später Stellung auf Bureau. Offerten unter **Z. a. 1015** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Lehrling
mit guter Schulbildung für das Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes zu Ostern d. Js. gesucht. Selbstgeschrieb. Offerten unter **C. i. 1013** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Lehrmädchen f. Damenschneiderei gef. Forsterstr. 42, Sout.

Stellen suchen.

Stellung
für e. 16jähr. **Waisenkn.** am liebsten bei Pferden gesucht. Off. unt. **L. s. 1006** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

17j. Mädch. m. g. B. s. St. Breitestr. 15, II.

Junge fleißige **Frau** sucht noch einige Wäschen Trödel 10.

Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Sophienstr. 22, p.

Jung. anständ. Mädchen aus achtb. Familie **sucht Stellung als Lernende** in Conditorei od. Materialwaarengesch. Gefl. Offerten unter **H. 7** an die Expedition dies. Blattes erbeten.

Eine ordentl. reinliche **Frau** nimmt einige Wäschen an. Beesenerstr. 2, III.

Zu verkaufen.

Pneum.-Rover, gut erh., f. 80 M. verk. **Engert,** Landwehrstr. 3.

Gut verzinsl. **Hausgrundst.,** Vorst. von Halle, ist zu verk. 5—6000 M. Anz. Verm. verb. Off. u. **G. 36** an die Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber verkaufe mein in Giebichenstein befindl., neu erbautes Grundstück mit 150 □m Garten, sehr gut verzinsl. Off. u. **G. 39** an d. Exp. d. Bl.

Ein sehr lebhaftes
Butter- u. Colonialwaaren-Geschäft in Anstalt,
nachweislich feine Erzitzung, für 7000 Mark zu verkaufen. Inventar und Waaren billig. Miethe gering. Off. unter **M. 561** an **Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Leipzig.**

Bekanntmachung.
Ein **Wohnhaus,** schönste Lage im Orte, unmittelbar an der Hauptstraße, am Fuße des Kyffhäuser-Denkmals gelegen, frequenteste Straße, ist Familienverhältnisse halber **sof.** freihändig **zu verkaufen.** Das Haus eignet sich zur Anlage einer Conditorei, Weißbäckerei, da solche nicht vorhanden, auch für ein Materialw.-Geschäft, sowie zu sonstig. Industrie-Zwecken. Forderung 5000 Mark. Anzahlung die Hälfte. Anfragen an **Karl Hundt** i. **Rossla** a. Kyffhäuser.

Häcksel
verkauft jeden Posten billigst frei Haus Dampfschneiderei Unterplan 5.

1 prachtvolles Geb. Betten, roth, für 16 M. sofort zu verkaufen. Fritz Reuterstraße 10, p.

Mehrere Zucht-Tauben sind zu verkaufen Gr. Schloßgasse 4.

Pferdedünger zu verk. **Ströfers** Ziegelei, Rietleben.

Gut geh. Freichen zu vk. Langestr. 9, p.

Pneum.-Rover sehr billig
zu verkaufen Georgstr. 12, II.

Brädr. Kinderwagen billig zu verkaufen Schillerstr. 24, 3 Tr. links.

Wegzugshalber sind **gebr. Möbel** verkäuflich. Näheres Alter Markt 16.

Pferdemist, gr. Posten, zu verkaufen Jakobstraße 23, 1.

Sehr billig zu verk.: Tische, Kleiderschränke, Bilder, Spiegel und ein Gehrock mit Weste, fast neu **Lessingstr. 14,** I. r.

Ein gr. Zughund zu verkaufen. **Franz Spaether,** Fleischermstr., Kl. Ulrichstraße 34.

Reisendes Thierchen!
Kleiner hübscher Hund billig zu verkaufen **Kleischerstr. 2,** III.

Krankheitshalber
bin ich Willens, mein **Haus,** welches in der Hauptstr. liegt, nebst Laden, in w. ich 20 Jahre Konfektion betrieben habe, billig zu verkaufen. Unterhändler verbeten. **Carl Sengewald, Weißin a/S.**

2 neue Betist. mit Matr. billig zu verkaufen Fritz Reuterstr. 10.

Kanarienweibchen zu verk. Steg 4, I.

Für Schuhmacher! Eine Schuhmacherei m. g. Priv.-Kundsch. ist krankheitshalber sofort billig zu verk. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Briefmarken
billig zu verkaufen, auch zu tauschen gesucht. **R. Huth,** Grünstr. 31.

Junge **Hühner** (fleißig große Eier leg.) Stck. 1,80 Mk. z. v. Gr. Wallstr. 29, I r.

Russ. Billard billig zu verkaufen Merkinstr. 5.

Kinderwagen (dreisitzr.), gut erhalt., preiswo. zu verk. Krausenstr. 3, II.

Neue Federbetten, verk. ganz bill. **Brauer,** Gr. Klausstr. 5.

Feine Komm. (nußb.), 1 Sopha, 2 Wascht. m. Zinkeinl. bill. zu verk. Steinweg 4.

Gelegenheitskauf! 1 **Paar** Fahrradlat. u. Glocken s. bill. zu verk. Steinweg 4.

1 Kinderw., neu rep., 1 gr. Zinn-Kinder-Badewanne billig zu verkaufen Meckelstr. 14, Seitenfl. 1. l.

Existenz!

Ein flott gehendes Delikatessen-Geschäft, verbunden mit Wildhandel, in Halle a. S., ist sofort unter günstigen Bedingungen (wegen Verzug) zu verkaufen. Erforderlich sind ca. M. 2000. Off. u. **U. f. 59548** an **Rud. Mosse, Halle.**

Nähmaschine, s. g. erh., sof. s. f. zu annehmb. Pr. zu verk. Schimmelstr. 16, II.

Neues **3 theil. Sopha** billig zu verk. Forsterstr. 42, Sout.

Sopha u. mehrere andere Möbel zu verk. Näh. Schweizerstr. 18, p. (12—1).

Gr. neuer Tisch, pass. f. Schneider, bill. zu verkaufen Spitze 37, 1 Tr.

Zu kaufen gesucht.

Laugstroh wird zu kaufen gesucht Unterplan 5.

Gutr. Herrenrl. j. Art, alt. Gold u. Silb., Waff., Uhr. k. stets **Hofmann,** Steinweg 4.

Knochen, Lumpen, altes Eisen, Bruchmetalle
kauft in großen und kleinen Posten
G. Grassmeyer, Schillerstraße 24.

Kaufe jeden Posten
Kanarien-Käfine
und **-Weibchen** Sonnabend und Sonntag im **Central-Hotel,** bezahle die höchsten Tages-Preise. **J. Tischler.**

Photogr. Apparat, 13×18 cm, zu kaufen gesucht. Angeb. u. **H. 1** an die Expedition ds. Bl.

Kräftiger **Zughund** zu kaufen gesucht Reilstraße 27, I.

Restaurant
zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. 6** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Eine noch **gut milchende Ziege** zu kaufen gesucht **Giebichenstein,** Seyblitzstr. 17.

Zu vermiethen.

2 St., K., K. u. Speisek. per 1/4. cr. zu vermiethen. Näh. Schwetschkestraße 32.

Wohnung, St., K., K., mit oder ohne Werkstätte zum 1. April zu vermiethen **Gr. Brunnenstraße 28.**

Schillerstr. 12 2 St., K., K. u. Zubeh. 1. April zu vermiethen.

Laurentiusstr. 7
ist die herrschaftliche **erste Etage** per **1. April 1898** preiswerth zu vermiethen. Näheres **Poststraße 2.**

Kl. Klausstr. 11
ist die gegenwärtig von Frau v. Schrötter bewohnte elegante hochherrschaftliche Etage preiswerth per **1. April 1898 zu vermiethen.** Näheres **Poststr. 2.**

Trotha, im Kaffeegarten,
eine frdl. Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Kammer, Küche, Vorgarten, 1. April **zu vermiethen.** Zu erfrag. **Friesenstraße 20,** Contor.

Freundliche und schön eingerichtete
Wohnungen
sind im neuen Hause **Göbenstraße 7** zu vermiethen. Preis 4—500 Mark.

Wohnung für 120 M in Giebichenstein, Friedenstraße 2, an einzelne Dame zu vermiethen.

Wohn., 80 Thlr., 1/4. z. v. **Lessingstr. 10.**

Hausmannswohnung,
Stube, Kam., Küche an ruh. kinderl. Leute zum 1. April zu vermiethen. Offerten unt. **H. 3** Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnung,
2 Stuben, Kam., Küche nebst Zubehör für 92 Thaler per 1. April zu vermiethen Delitzscherstraße 77, I r.

Kirchthor 50
Stube u. K. an ruh. L. 308 M, 1/4. 98.

Wohnung, St., K., K. u. Zub. sof. od. später zu vermiethen Pfännerhöhe 54.

Frdl. leere Stube an eint. anst. Pers. sof. zu vermiethen **Wilhelmstr. 4, part.**

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, Preis 60 Thlr. Streiberstr. 1, part.

Ein 1 gr. Wohn. z. v. Gr. Schloßgasse 4.

Wohnung, 228 u. 84 M Brunnosmarte 5.

Streiberstraße ist eine erste halbe Etage zu vermiethen. Alles Nähere in der Bäckerei Große Ulrichstraße 20.

Vorderh., Wohn., 200 M, 1/4. 98, Hinterhaus, Wohnung, 180 u. 132 M, 1/4. 98 an ruhige Miether zu vermiethen Gr. Märkerstr. 17 (Tischlager).

Schöne Wohnung, Mitte d. Stadt, gel. Lage, zum Abverm. bei. günstig, an **stille kleine** Fam., 55. 60, 70, 90, 117, 133 Thlr. Gr. Wallstr. 42, 1 r.

Marienstraße 7
halbe 1. Etage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, per 1/4. cr. für 410 M zu vermiethen. **Näh. daselbst Hof part.**

Gr. Steinstr. 10, IV an einz. Pers. Stube, Küch. u. Nebenr., 90 M, 1/4. zu verm.

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermieth. Steinweg 36, III.

Möbl. Schlimmer an 1 od. 2 Herren, m. sep. Eingang, sofort zu verm. Sweibertstr. 30, I l.

Frdl. **möbl. Zimmer** m. sep. Eingang billig zu verm. **Alter Markt 16,** II.

Mbl. Wohn. z. v. Albrechtstr. 25, III.

Möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. Gr. Steinstraße 35, III l.

Fein möbl. Zim., ganz sep. Breitestr. 32, III l.

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Leipzigerstraße 63, 1.

Kl. möbl. St., M. 10 M, z. v. Spiegelstr. 13, II.

Anst. Schlafstelle mit Mittagstisch für 2 Herren zu verm. Zeyher, Forkerstraße 39, I.

Eine frdl. Schlafstelle Krukenbergstr. 10 II r.

Frdl. Schlafstelle Bölbergasse 3, I l.

Möbl. Schlafst. sof. zu verm. Kl. Klausstr. 7, $\frac{1}{2}$3.

Anständ. Schlafstelle Schulstraße 1, part.

Schlafst. an anst. H. z. v. Friedrichstr. 2, III r.

Schlafstelle sind. Mädchen Bücherstr. 6, H. II.

Möbl. Schlafst., n. d. B. Merseburgerstr. 164, p. l.

Friesenstraße 4, III ist für anständ. jungen Mann **freundl. Schlafstelle** frei.

Frdl. Schlafstelle
offen **Geiststraße 54,** II.

Läden & Magazine.

Freundl. Werkstatt
für **M. 350** p. a. per sofort zu vermieth. Näheres **Zinksgartenstr. 13, i. H.**

Gr. Ulrichstr. 37 (Goldenes Schiffchen) ist der bis jetzt von der Thüringer Kunstfärberei innegehabte Laden sofort preiswerth **zu vermiethen. Näheres Poststrasse 2.**

Laden.
Gr. Schladen ist in unserem Hause **Gr. Ulrichstr. 2** per 1. April zu vermiethen. **Gebrüder Zeiz.**

Zu verpachten.

Gut rentirendes **Restaurant** sofort od. 1. April zu verpachten. Zur Uebernahme gehören 800 M mit sämmtl. Inventar. Off. u. **G. 24** Exp. d. Ztg. erbeten.

Restaurant
in Stadt von 3 bis 4000 Einwohnern veränderungshalber sofort zu verpachten. Pacht 600 M. Hübscher Garten mit Kegelbahn. Off. u. **R. 8** Exped. d. Ztg. erbeten.

Miethgesuche.

Junge kinderlose Leute suchen 1/4. 98 **Wohnung.** Pr. 40—50 Thlr. Offert. unt. **H. 4** an die Exped. ds. Bl.

Pension sucht Dame in guter Familie mit Familienanschluß. Offerten mit Preis unter **H. 9** Expedition d. Ztg. erbeten.

Suche per 1. Febr. fl. Stube z. Möbelaufbewahren. Off. u. **H. 11** Exp. d. Ztg. erb.

Amtliches

Um Mittheilung des Aufenthalts des Arbeiters **Friedrich Maeder,** geboren zu Halle a. S. am 11. Juli 1854, wird zu den Akten 3. J. c. 64/98 ersucht.

Halle a. S., den 19. Januar 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

Zu verleihen.

Elegante **Damenmasken** billig zu verleihen Zinksgartenstraße 14, III.

Eleg. **Damenmasken** sowie **2 Herren-Dominos** zu verleihen Gr. Wallstr. 4, II l.

Dammenmaske b. z. verl. Gr. Ulrichstr. 20, IV.

J. Essig Nachf. Inhaber **(Friedr. Erfurt)**
Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 41.
Großes Lager moderner und gediegener
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren,
zum Einkauf passender
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke
bestens geeignet.
Kunstgewerbliche Anstalt für **feinere Juwelen- u. Goldarbeit, sowie Umarbeitung unmoderner Schmuck-Gegenstände** in kunstgerechter Ausführung.
Billige, feste Preise. Reelle, prompte Bedienung. Alte Gold- und Silbersachen werden in Kauf oder Tausch angenommen.

Eine **Damenmaske** billig zu verleihen Gr. Klausstr. 12, Hof p. r.

Elegante **Damenmaske** zu verleihen. Zu erfragen Filiale d. Gen.-Anzeiger, Schraplau.

Seid. Dammenmask. z. v. Kl. Brauhausstr. 7, III

Auctionen.

Auction.
Freitag den 28. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in meinem Auctions-Lokale **Kaiser Wilhelmshalle** hierselbst **zwangsweise** gegen Barzahlung:
30 **Paar Herrenstiefeletten,** 1 **Damenschreibtisch,** 1 **Sopha,** 1 **nußb. Büffet,** 1 **nußb. Schreibsekretär,** 1 **runden Tisch,** 1 **Spiegelschränkchen mit Spiegel,** 1 **Ladentisch,** 1 **Tafelwaage m. Gewichten;**
ferner freiwillig:
2 **Decimalwaagen m. Gewichten,** 1 **Brücke zur Waage,** 1 **Leiter,** 1 **Schansel,** 2 **Hengabeln,** 1 **Handwagen mit Gabel und verschied. andere Sachen.**
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Freitag den 28. d. Mts., Vorm. 9/10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** zwangsweise:
1 **Nagelmaschine,** 1 **Steppmaschine,** 1 **Säulenmaschine,** 1 **Maschine** (Walze), 1 **Bürde Sohlenleder** (7 Häute), 1 **Partie Sohlenled., 190 Paar Schäfte, ca. 200 Dtzd. Taschentücher,** 1 **Regulator,** 1 **gold. Herren-Remontoiruhr.**
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Diverse.

Beyer's Maschinenstrickerei,
Neue Promenade 6,
empfiehlt bei **sauberer Ausführung** und **solidem Preis**
Strümpfe u. Strumplängen
aus **Altenburger 4-Draht (Wolle)** in **Schwarz, Lederbraun,** und als Neuheit **Myrthengrün.**

Der beste Beweis
für **gutes Brot**
ist der monatliche Umsatz von
12000 Stück Brot.
Erste Hallesche Brot-Fabrik:
Firma F. G. Nebelung,
Laurentiusstr. 18.
Kuchenbretter. Gr. Märkerstr. 23.
Kuchenbleche. Gr. Märkerstr. 23.
Butterformen. Gr. Märkerstr. 23.
Schiebekisten. Gr. Märkerstr. 23.
Privat-Mittagstisch Schulstraße 1.

Große Masken-Verleih-Anstalt
für Herren und Damen, sowie **Zubehör, Perrücken, Bärte, Larven, Dorben, Fritzchen** usw. empfiehlt zu billigsten Preisen
Otto Thieme, Leutzschenthal.

Brief aus Jena liegt hauptpostlagernd unter aufgegebener Chiffre. Bitt. abholen.

Herrenschen werd saub. ausgeb., gerein. u. aufgebügelt **Bechershof 5, Hof 1 Tr.**

Rohrstühle werden **geflochten Gr. Schloßgasse 11.**

Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer, Gr. Ulrichstr. 3, II. Etage.**

Naturbutter 10 Pfund Mk. 4,80, **ff. Honig** Mk. 3,80. **Fanny Klüger, Linse,** Oesterreich 11.

Ord. tücht. **Bäcker,** 29 J. alt, sucht die Bekanntsch. e. ordentl. Mädchens mit etwas Vermög., am liebst. in ein **Geschäft** einzuheirathen, junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **H. 2** erb. a. d. Exp. d. Bl.

O. S. Brief A. B. erst 26./1. erhalten, bitte noch mal Zeit Gen.-Anz.

Gelibte **Schneiderin** empf. sich in und außer dem Hause **Krausenstr. 20, II. l.**

Klaviermusik f. Tanz, a. m. Contre u. Quadr. n. an **E. Schröter,** Magdeburgerstr. 12, H. II.

Dauerhafte Waschgelätze empfiehlt **R. Katsch, Albrechtstr. 23.**

Seelachs, Cabliau, Schellfisch,
lebendfrisch bei **Heinrich Brecht,** Neue Fischhalle, Goethestr. 38.
Schellfisch à Pfund 20 u. 25 Pfg.
Seelachs à Pfd. 30 Pfg.
B. Osterloh, Steinweg 50.

Sammelstellen
für
Cigarrenköpfchen, Kisten, Bändes, Stanziol 2c. befinden sich bei den Herren:
Emil Hildebrandt, Wuchererstraße 8,
Eduard Robert, Gr. Ulrichstr. 48,
Rudolph Speck, Marienstraße 4,
Wilh. Camillus, Königstraße 73,
A. Rohnschless, Gr. Brauhausstraße 2
F. Mayer, Georgstraße 5, 2 Tr.,
F. Künniger, Laurentiusstr. 17,
Private Sammelkörbe: Schmeerstr. 14, **C. Knabe Nachf.,** Mansfelderstr. 60, **G. Schubert** (Moritz König Nachf.), Rathhausstraße 8.
Bei den mit * bezeichneten Herren befinden sich **Verkaufsstellen.**
Cigarrenköpfchen jetzt billiger und stets vorräthig.

Capitalien.

23—25,000 Mk.
werden als alleinige Hypothek auf ein hiesiges Grundstück sogleich gesucht. Amtliche Taxe 42,600 Mk. Off. sub **H. 12** an die Expedition d. Ztg.

Verloren.

Sonntag **Granat-Brosche** perl., gegen Belohn. abzugeben **Louisenstr. 11, part.**

Zwei aufgezeichnete **Monogramme** mit Seide v. Hermann b. Kl. Ulrichstr. verloren. Bitte abzugeben Kl. Ulrichstr. 31, p. l.

Brauner **Jagdhund,** auf den Namen „Tell" hörend, entlaufen. Gutsbesitzer **Hoffmann, Schrenz bei Stumsdorf.**

Silbernes **Armband** verloren. Abzugeben Geiststraße 55, Hof II l.

Gold. **Herrenring** (dunkler Stein mit Kopf) Wuchererstr. b. Bahnhof verl. Geg. gute Belohn. abzug. Gütchenstr. 14, II l.

Ein schwarzer **Spitz** entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Abzugeben Schlamm 11.

Gefunden.

Sonntag Abend **Brille** mit Futteral in der Ulrichskirche gef. Abzuh. Pfännerhöhe 57, II.

Ein **Hund,** weiß mit schwarzem Fleck und schwarzem Auge, zugelaufen. Abzuholer Giebichenstein, Kl. Breitenstraße 2.

Familien-Nachrichten.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben Tochter **Lina Göx** sagen wir unsern herzlichsten Dank der Frau Apotheker Stietz, den Sattlergehülfen und Lehrlingen, sowie auch allen Freunden und Bekannten, die ihrer Sarg so reich mit Blumen schmückten.
Die trauernden Eltern, Geschwister und Verwandten.
Kalbsrieth, den 26. Januar 1898.

Hallesches Adreßbuch
— 1898 —
mit dem Einwohner-Verzeichniß der Vororte **Giebichenstein, Cröllwitz, Crotha, Pölberg und Diemitz.**
Bearbeitet auf Grund **offizieller Angaben** von Behörden und Collegien.
— **Mit einem großen Plan der Stadt Halle** — in Farbendruck.
Preis eleg. gebd. **3** Mark.
Vorräthig in der Expedition des „General-Anzeiger", Gr. Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980128025/fragment/page=0003

Dessauerstr. 12. — **Reichs-Adler** — Dessauerstr. 12.

Donnerstag den 27. d. Mts. zum Geburtstage Sr. M. d. Kaisers:

Grosser Ball,

wozu freundlichst einladet **A. Kohlbach.**

Im Neuen Theater, Gr. Ulrichstraße 3
Freitag den 28. Januar, 8½ Uhr Abends
Religiöse Versammlung
des Pastor Simus.
Thema: „Das Geheimniss des glücklichen Lebens".
Jedermann ist herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Veteranen-Verband.
Am Sonnabend den 29. Januar
Nachfeier des Geburtstages Sr. M. des Kaisers
Abends 8 Uhr im **Hofjäger.** (Familienabend.) **Concert, Theater, Tanz.** Freunde unseres Verbandes und alte Kriegskameraden sind stets willkommene Gäste. **Der Vorstand.**

Osmünde und Umgegend.
Sonntag den 30. Januar findet im **Filzhut'schen Lokale** eine
Versammlung zur Gründung eines Consum-Vereins
statt. Alle diejenigen, welche sich betheiligen wollen, werden hiermit **Nachmittags um 3 Uhr** eingeladen. **Der Einberufer.**

Restaurant-Uebernahme.
Dem geehrten Publikum sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Kenntniß, daß ich
Berger's Bierhalle
übernommen habe und unter dem Namen
Jung's Restaurant
weiterführen werde. Es soll mein eifriges Bestreben sein, allen meinen Gästen nur das Beste zu bieten. Empfehle **ff. Feldschlößchen** und **echtes Culmbacher Bier** vom Faß. **Mittagstisch** in und außer Abonnement zu 50 und 75 Pf., sowie Abends **Stamm.**
Um geneigten zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne Hochachtungsvoll
Peter Jung.

Tanzunterricht.
Der **zweite Kursus** unseres Unterrichts beginnt am **28. Januar** im Saale **des „Hotel zum Kronprinz".** Gefl. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung, Blumenthalstr. 5 oder Bernburgerstr. 9.
E. u. F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer,

Staatlich concessionirtes
Laurentiusstrasse 7. **Seminar.** Vom 1. April Harz 13.
Ausbildung von **Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen, Erzieherinnen und Lehrerinnen** jüngerer Kinder. **6—8 wöchentl. Informations-Kurse.**
Besondere Kurse:
a) Fortbildungs-Kurse (Fächer nach Wahl).
b) Englische und französische Kurse.
c) **Latein-Kurse für Damen.**
Anmeldungen zum **April** nehme von 10—11 Uhr Vorm. u. 2—3 Uhr Nachm. entg.
Vom 1. April ab: **Harz 13.** **Eyssell-Weidling,** Director.

Die schönsten
Masken u. Narrenkappen
in unübertroffener Auswahl finden Sie bei
Albin Hentze,
Schmeerstraße 24.

Keine Luft! Wichtig für Radfahrer u. Radfahrerinnen! Kein Platzen!
Velle Garantie!
Borsoy ist der Name des neuen Fahrrades. Dasselbe hat an Stelle der reparaturbedürftigen Pneumatikreifen **Patent Compensationsreifen D. R. P. 85538.** Diese sind ebenso elastisch wie Pneumatikreifen, brauchen aber niemals aufgepumpt oder geflickt zu werden, auch ist ein Platzen selbst beim Fahren über Glas absolut unmöglich. Wer Aerger, Unannehmlichkeiten und Reparaturen ersparen will, kaufe **Borsoy-Fahrräder,** dieselben sind auch leichter im Gewicht. Der Alleinverkauf dieser so wichtigen und praktischen Neuheit ist uns übertragen, wir haben Proberad im Fenster ausgestellt und bitten um gef. Besichtigung.
Albin & Paul Simon.
Kein Flicken! Zahlreiche Anerkennungen! Keine Luftpumpe!

Leipzigerstr. Nr. 77. **Wilhelm Nietsch,** Fernsprecher No. 166.
Hoflieferant, empfiehlt
Ia. Russischen Salat.
Ia. Gänseleberwurst, Kalbsroulade, Rindsroulade, Zungenroulade, Mosaikwurst, Mortadella.
Casseler ohne Knochen, Casseler Rippespeer, mild gesalzen, feinsten gekochten, rohen und **Lachsschinken.**
Trüffel-, Sardellen- und Kalbsleberwurst.
Alles auf Wunsch in bester Ausführung auf Schüsseln garnirt.

Ia. Rügenwalder Gänsebrüste ohne Knochen
empfiehlt
Leipzigerstr. No. 77. **Wilhelm Nietsch,** Fernsprecher No. 166.
Hoflieferant.

Der Ausverkauf des
Berliner Engros-Lager
wird unbenan Kl. Ulrichstraße 18a
bei 20% Preisermäßigung fortgesetzt.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
Oeffentliche Vorträge zum Besten des Vereins.
Donnerstag 3. Febr., 6 Uhr im Volksschulsaale (Neue Promenade 13) Vortrag des Herrn Prof. **Dr. Robert „Ueber Ehrendenkmäler im Klassischen Alterthum".**
Die Abbildungen der in dem Vortrag zu erwähnenden Bildwerke werden vom 26. Januar an im **Archäologischen Museum** (Kabinet des Betenden Knaben) an den Besuchstagen (Sonntag, Mittwoch, Sonnabend von 11—1 Uhr) ausgestellt sein.
Karten zu diesem und den folgenden 4 Vorträgen sind zu 3 Mark, zu diesem einzelnen Vortrag zu 1 Mark zu haben in den Buchhandlungen von **Dr. Niemeyer** (Gr. Steinstraße) und von **Schroedel & Simon** (Gr. Ulrichstraße).
Der Vorsteher: Wächtler.

F. Noah
Lederhandlung u. Schäftefabrik
Halle, Gr. Klausstr. 7, Giebichenstein, Burgstraße 66,
empfiehlt
als Specialität: **Sohlleder-Ausschnitt, Schuhmacher-Bedarfs-Artikel.**

MAGGI erhöht augenblicklich den Wohlgeschmack jeder Suppe und sollte daher auf keiner Tafel fehlen. In Orinalflächchen von 35 Pf. an zu haben bei **Sprengel & Rink,** Leipzigerstraße 2.
Originalflächchen werd. mit „Maggi" billigst nachgefüllt.

Nach Bestimmung Seiner Excellenz des Herrn Ministers des Innern findet die **letzte Ziehung** der
Schlesischen Lotterie
am 7., 8. und 9. Februar 1898
in **Görlitz** statt.
Grösster Gewinn im günstigsten Fall Werth Mark
Eine Viertel Million.
Original-Loose zu Planpreisen Ganze à 11,— M. Halbe à 5,50 M. Porto und Liste 30 Pfg. empf. u. vers. a. unt. Nachn.
Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.
Adresse für telegraphische Einzahlungen: „Heintze Berlin-Linden".

Pastoren-Tabak,
holländ. leichte Mischung, **a Pfund 80 Pfg.**
Post-Colli — 10 Pfund — acht Mark, frei u. incl. Sack.
Halle a/S. Gustav Moritz.

Stadttheater Halle a/S.
Direktion: M. Richards.
Freitag den 28. Januar 1898.
131. Vorstell. 33. Vorst. außer Abonnement.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
1. Gastspiel von **Elena de Tériane** vom königl. Theater in Rom.
Carmen.
Oper in 4 Akten. Text nach Prosper Mérimé's gleichnamiger Novelle von H. Meilhac und L. Halévy. Musik v. Georg Bizet.
In Scene gesetzt v. Regisseur v. G. Hartmann. Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.
Personen:

Carmen	
Don José, Sergeant	A. Stritt a. G. f. d. S.
Escamillo, Stierfechter	L. Dingeldey.
Zuniga, Lieutenant	G. Hartmann.
Morales, Sergeant	Joseph Fanta.
Micaëla, Bauernmädchen	H. v. Kuhnenfeld.
Remendado, Dancaïro, Frasquita, Mercédès — Schmuggler	G. Förster. Thea Raden. Gl. Michaelis. Luise Tibelti.
Zigeuner-mädchen	
Ein Führer	Emil Lübben.
Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.	

Ort der Handlung: Spanien, in und bei Sevilla 1820.
Im 4. Akt: **Seguedilglia Manchegos,** arrangirt von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiesf, ausgeführt von derselben, dem Corps de ballet und Figuranten.
* * * Carmen — Elena de Tériane a. G.
Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Thalia-Theater.
(Geiststraße 42a.)
(Direktion: **M. Richards.**)
Sonnabend den 29. Januar 1898,
Nachmittag 4 Uhr
Gastspiel des Märchen-Ensembles (Geschw. Seitz).
Hänsel und Gretel.

Stadt-Theater Leipzig.
Freitag den 28. Januar 1898.
Neues Theater.
Fidelio.
Altes Theater.
In Behandlung.

Radfahrbahn Giseke.
Heute Donnerstag **Fahrabend** mit Musik ohne Entree.

Jung's Restaurant,
Dorotheenstr. 12.
Freitag Abend
Regensburger Knack- u. geräucherte Würstchen
mit **Sauerkraut,** sowie **Leberknödel.**
Vereinszimmer einige Tage frei.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Die **drei Harvey's,** Bravour-Equilibristen auf dem Drahtseil. — Miß **Famita del Odinto** mit ihren abgerichteten **Wunder-Hündchen.** — Mr. **William King** und Miß **Lucie Forest,** excentrisch-akrobatische Groteskkünstler. — Mesirs. **Dale** und **Royston,** excentrische Burlesk-Komödianten. — Die **„Carnthaler Singvögel",** Tiroler Damen-Gesangs-Quintett. — Die Baronessen **Helene** und **Alexandra Odilon,** Gesangs-Duettistinnen. — Herr **Max Walden,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Prinz Carl.
Concert
des italienischen Mandolinen-, Guitarre- und Gesangs-Ensemble
Addia-Napoli.
Programm 20 Pf.

Neue Sing-Akademie.
Freitag den 28. Januar, Abends **7 Uhr Uebung** für ganzen Chor im Saale der Volksschule.
Händel, Caecilien-Ode. Hiller, Die Nacht etc.
Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor Voretzsch, Wilhelmstrasse 33.
Der Vorstand.

Domkirchen-Chor.
Freitag den 28. d. M., Abends ½8 Uhr
Hauptprobe zum 2. Februar.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet **R. Knüpfer.**

Verein ehemaliger
Grenadiere
für Halle a/S. u. Umgegend.
Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet am **Sonnabend den 29. Januar** von Abends 8 Uhr ab im Etablissement **„Rosenthal"** ein **großes Gesellschafts-Kränzchen** statt, wozu ergebenst einladet
Der Vorstand.
NB. Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste haben gegen Vorzeigung der Karte Zutritt.

Ammendorf.
Donnerstag den 27. d. Mts. zum Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers
Ballmusik.
O. Feldmann.

Sanssouci,
Bahnhofstraße 5.
Neu eröffnet. Neu eröffnet.
Gut gepflegte Biere.

Café Rheingold,
37 Henriettenstraße 37.
Neue Bedienung.

Gewerkverein
d. Maschinenb. u. Metallarb. (H.-C.)
Sonnabend d. 29. Januar, Abends 8 Uhr **Mitglieder-Versammlung** in der „Börsenhalle". — Vortrag des Herrn Werkmeister Pollat über: „Das Eisen und dessen Bearbeitung". Allseitiges Erscheinen erbittet **Der Vorstand.**

Lindenhof, Cröllwitz.
Sonntag d. 13. Februar
Großer Volksmaskenball,
wozu ergebenst einladet
Franz Danneberg.

Morgen Freitag — Schlachtefest. —
A. Reinhardt,
Schillerstraße 14.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Morgen Freitag Abend
ff. frische hausschlacht.
Wurst
bei **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Kräftigen Mittagstisch 50 u. 60 Pf.
Mehnert's Gasthaus, Leipzigerstr. 64.
Vereinszimmer frei.

Täglich frische feinste
Molkereibutter,
garantirt rein,
à Pfd. 100 Pfg.
National-Butterhalle
Geiststr. 33,
Fritz Raue.

Freunden eines unverfälschten und daher sehr wohlbekömmlichen **Traubenweines** empfehle ich meinen
garantirt reinen
1894er Rothwein.
Derselbe kostet in Fässern von 30 Ltr. an 58 Pfg. per Liter, und in Kisten von 12 Fl. an 60 Pfg. per Flasche, à ca. ¾ Liter Inhalt **mit** Glas.
Als Probe versende ich auch ½ oder ½ Fl. verschiedener Sorten nebst Preisliste per Post.
Carl Th. Oehmen,
Cleve am Rhein.

Mastgeflügel
versendet franco je 5 Kilo-Korb jung, fett u. tägl. frisch geschlachtet, trocken u. sauber gerupft: 1 Mast- oder Bratgans mit Ente oder Poularde 4,60 M, 3—5 **fette** Enten oder Poularden 4,80 M, 4—5 Brathühner oder 5—6 Küken 4,70 M, 1 Puter (Truthahn) complet od. 3—4 Kapaunen 5,40 M, 9 Pfd. Ochsen- oder Kalbfleisch (hinteres, zart) 4,50 M, 9 Pfd. frische natur. Süßrahmbutter I 6,75 M, 9 Pfd. echt. Bienen-Schleuderhonig I 4,50 M, halb Butter, halb Honig, beide für 5,50 M, 15 Stück 97er Legehühner, Italiener Race, 25 M.
M. Müller, Bucczacz.

Santal Lehmann
heilt Blasen- und Harnröhrenleiden schmerzlos **ohne Einspritzung** in wenigen Tagen.
Jede Kapsel trägt die Initialen **J. L.** als Garantie für die Echtheit und enthält ätherisch. Santalholzöl 0,25.
Preis pro Flacon **2 Mk.**
Berliner Capsules-Fabrik, Berlin O. 27.
Zu haben in Halle: **Löwen-Apotheke.**

Eine ganz vorzügliche Feder ist die

Verein für Volkswohl,
Abtheilung VI., Arbeitsstätte.
— Telephon-Anschluß Nr. 908. —
Klein gemachtes liefern.
Brennholz
wird frei Haus geliefert:

für 1 Raummtr.	9 M 50 ₰.
„ ½ „	5 „ — „
„ ¼ „	2 „ 75 „
der Korb ab Platz	— „ 40 „

---

5 Mk. Belohnung
zahle ich Demjenigen, der mir diejenige Person, welche am Dienstag den 25. d. M. in der Kl. Klausstraße meinen kleinen, graublau gestrichenen **Handkastenwagen** gestohlen hat, so nachweist, daß ich betreffende Person gerichtlich belangen kann.
Herm. Grassmeyer,
Landsbergerstr. 66.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980128025/fragment/page=0004